

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes erteilte Herr Seigfried folgende Auskunft:

Es gab zu keinem Zeitpunkt die Absicht, die Spielstube in der Cranachstraße zu schließen.

Auf Grund der abgespannten Haushaltssituation und der damit verbundenen Ausgabenkürzungen im Bereich der freiwilligen Aufgaben gab es lediglich Überlegungen, die Spielstube kostengünstiger zu führen.

Seitens der Verwaltung sei es gelungen, die Wohnungsbaugesellschaft Sahle mit in die Verantwortung zu nehmen, so dass die Spielstube Cranachstraße nunmehr kostengünstiger erhalten bliebe.

Die bisher bestehenden Angebote der Spielstube blieben erhalten.

Im Namen der CDU Fraktion hob Frau Leitterstorf das vorbildliche Verhandlungsergebnis der Verwaltung hervor, mit der Hoffnung, auch künftig andere Vermieter dazu bewegen zu können, diesem Beispiel zu folgen.

**Der Antrag wurde daraufhin zurückgezogen.**

